



Deutscher Bauherrenpreis 2022

## SheddachHalle, Kempten

**Bauherrschaft**

Sozialbau Kempten Wohnungs- und Städtebau GmbH,  
Kempten

**Architektur  
Freiraumplanung**

Hagspiel Stachel Uhlig Architekten Part mbB, Kempten  
Wilhelm Müller, Kempten

**Anzahl der Wohnungen:**  
46

**Wohnfläche insgesamt:**  
2.945 m<sup>2</sup>

**Baukosten brutto (KG 300 + KG 400):**  
2.648 Euro pro m<sup>2</sup>/WF

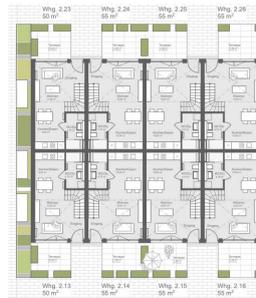
**Primärenergiebedarf:**  
130,65 kWh/(m<sup>2</sup>a)

**Spez. Transmissionswärmeverlust:**  
0,41 W/(m<sup>2</sup>K)

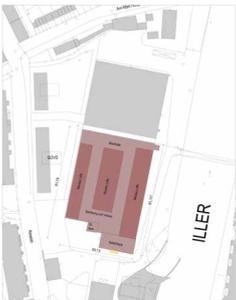
**Endenergiebedarf:**  
130 kWh/(m<sup>2</sup>a)



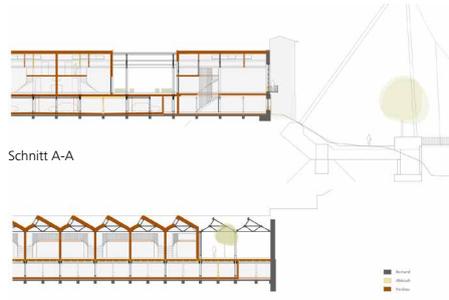
© Hermann Rupp



EG Ausschnitt Maisonettewohnungen



Lageplan



Schnitt A-A

Schnitt B-B

### Beurteilung der Jury

Der Umbau einer denkmalgeschützten Industriehalle zu 46 geförderten Atelierwohnungen ist beispielhaft für den Umgang mit Baudenkmalern, deren ursprünglicher Nutzungszweck entfallen ist. Dabei wurde sowohl auf der Seite des Denkmalschutzes als auch auf der Seite der Wohnraumförderung offensichtlich „quergedacht“.

Die entstandenen Wohnungen sind hochattraktiv, entsprechen aber insbesondere in der gemeinschaftlich angelegten Nutzung der Freibereiche in wohltuender Weise einmal nicht den üblichen Standards. Neben den Wohnungen wurde in einen Teilbereich auch das „Digitale Gründerzentrum Allgäu“ integriert. So wird das außergewöhnliche Projekt, über die Bewohnerinnen und Bewohner hinaus, einem erweiterten Personenkreis zugänglich gemacht.



© Ralf Lienert

Der Aufwand der Sanierung hat sich in architektonischer und baukultureller Hinsicht bezahlt gemacht. Der Erhalt der Bausubstanz und der darin gespeicherten grauen Energie leistet einen Beitrag zum nachhaltigen Bauen. Der Umbau der denkmalgeschützten Industriehalle zeigt, wie wichtig und fruchtbar die Weiterentwicklung der Identität eines Ortes sein kann, und macht Mut zu ungewöhnlichen Lösungsansätzen.